

Der Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) das Klima, die Berichterstattung und die Fakten

geschrieben von Admin | 24. Juli 2017

Von Michael Limburg

„...Unsere Grundposition ist und bleibt, dass die Erderwärmung seit dem Industriezeitalter auch durch menschliche Faktoren beeinflusst wird. Diesen Einfluss zu begrenzen sehen wir als politische Aufgabe in Verantwortung gegenüber den zukünftigen Generationen an. „

Die Agenda hinter dem Alarmismus der globalen Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 24. Juli 2017

Edmund Contoski

Es gibt viele andere Beweise dafür, dass CO2 bzgl. Klimawandel kaum eine Rolle spielt. Wasserdampf ist bei Weitem das bedeutendste Treibhausgas, welches zu 96% bis 98% zum Treibhauseffekt beiträgt.

Fakenews- Die Welt: Klimawandel: Oder im Wein liegt die Wahrheit

geschrieben von Admin | 24. Juli 2017

Martina Meister, ihres Zeichens Frankreich Korrespondentin der Welt, hat nun auch mal etwas zum Klimawandel beitragen wollen oder müssen. Und da mit Frankreich sofort Wein assoziiert wird, versucht sie das angenehme mit dem nützlichen (Klimapropaganda) zu verbinden. Doch, leider weiß sie nicht so recht wo die Trauben hängen, die sie pflücken wollte. Unser Autor EIKE Mitglied Edgar Gärtner, der in der besagten, nach Frau Meister Beschreibung klimawandelbedrohten Region lebt, rückt die Dinge wieder zu recht.

Die Welt sollte jetzt die realen und schädlichen Auswirkungen von Abkühlung fürchten

geschrieben von Chris Frey | 24. Juli 2017

Ed Hoskins

Eine Erwärmung ist absolut vorteilhaft im Vergleich zu den verheerenden Auswirkungen einer Abkühlung.

Jeder der erkennbaren Wärmespitzen in der Temperaturlaufzeichnung im Holozän war jeweils deutlich kälter als die Wärmespitze zuvor. Das reicht vom Klimaoptimum des Holozän über die Minoische, Römische und Mittelalterliche bis zur Modernen Warmzeit (siehe Bild oben und weiter unten in diesem Beitrag).

Den Belegen in Eisbohrkernen zufolge war das vergangene Jahrtausend (Jahre von 1000 bis 2000) das kälteste Jahrtausend in unserem derzeitigen holozänen Interglazial.

Schweizer Physiker: IPCC-Hypothesen ‚vergewaltigen die Realität‘ ... CO2 nur ein ‚sehr schwaches Treibhausgas‘

geschrieben von Chris Frey | 24. Juli 2017

Kenneth Richard on 17. July 2017

Einführung des Übersetzers: Statt eines ‚Blickfangs‘ folgen hier die Kernthesen des Schweizer Physikers Dr. F. K. Reinhart vom Swiss Federal Institute of Technology. Übersetzung einer Kernthesen:

- CO2 ist ein sehr schwaches Treibhausgas: löste eine Erwärmung der globalen Temperaturen seit 1850 um nur 0,12°C aus.
- Unsere Ergebnisse lassen nur den Schluss zu, dass CO2 EIN SEHR SCHWACHES TREIBHAUSGAS ist und nicht als Haupttreiber von Klimawandel in Frage kommen kann.
- Die Annahme einer konstanten Temperatur und Schwarzkörperstrahlung VERLETZT DEFINITIV DIE WIRKLICHKEIT UND SOGAR DIE GESETZE DER THERMODYNAMIK.

- Wir folgern, dass der im IPCC-Bericht AR5 prophezeiten Erwärmung JEDE ROBUSTE WISSENSCHAFTLICHE RECHTFERTIGUNG fehlt.
- Eine Verdoppelung des gegenwärtigen CO₂-Niveaus (von 400 auf 800 ppm) würde zu einer Erwärmung lediglich von weniger als 0,24°C führen.
- Die wissenschaftliche Gemeinschaft muss nach Gründen für den Klimawandel suchen, die fest auf den Gesetzen von Physik und Chemie beruhen.